



Zweitlehre Landwirt/in EFZ

Reto Spörri

Mögliche Wege in der Zweitausbildung

Zweitausbildungen Landwirt/Landwirtin EFZ an der Liebegg / im Kanton Aargau	25. Feb. 10 / H. Häfliger
---	---------------------------

Verkürzung der beruflichen Grundbildung gemäss Bildungsplan	
ZA im Berufsfeld	Übliche ZA
"Übliche Zweitlehre"	

Nachholbildung	
Praxisweg nach Art. 32 BBV	
"Zweitausbildung berufsbegleitend"	

Die Kombination eines Berufes der Landwirtschaft mit einem anderen Beruf hat heute für die Berufsleute eine grosse Bedeutung.

Lernende mit einem **Erstberuf aus dem Berufsfeld Landwirtschaft** müssen nur noch das **3. Lehrjahr** absolvieren.

Für Lernende, die bereits über ein **eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) aus einem anderen Beruf oder einem Maturitätsabschluss** verfügen, dauert die berufliche Grundbildung im Berufsfeld Landwirtschaft **2 Jahre**.

Für Personen, die bereits einen **Landwirtschaftsbetrieb führen oder eine Ausbildung nur berufsbegleitend** absolvieren können, besteht die Möglichkeit den Landwirt/Landwirtin EFZ als **Zweitausbildung berufsbegleitend** zu erlangen. Das Qualifikationsverfahren kann im Normalfall nach **3 Jahren** absolviert werden.

Übliche Lehre / Lehrvertrag

Praxisweg Artikel 32 BBV
ohne Lehrvertrag

"Königsweg"
Eignet sich eher für jüngere Lernende mit Erstberuf im Berufsfeld Landwirtschaft oder einem nicht verwandten Berufsfeld und ohne engeren Bezug zur Landwirtschaft.

"Praxisweg"
Eignet sich für Berufsleute mit Erfahrung und engem Praxisbezug zur Landwirtschaft. Eine hohe Selbstkompetenz ist zwingende Voraussetzung für den "Praxisweg".

Berufe des Berufsfelds Landwirtschaft

- Landwirtin / Landwirt
- Gemüsegärtnerin / Gemüsegärtner
- Obstfachfrau / Obstfachmann
- Geflügelfachfrau / Geflügelfachmann
- Winzerin / Winzer
- Weintechnologin / Weintechnologe

Ab Lehrstart August 2026
Reduktion auf 4 Berufe

Detailstundenpläne

[Stundenplan und Ferien \(liebegg.ch\)](https://www.liebegg.ch)

→ Immer für alle Bildungsgänge aktuell auf unserer Website!



The screenshot shows a web-based class schedule interface. At the top left, there is a sun icon and the text 'Klasse'. Below this, there is a dropdown menu showing 'LW21 2b' and a date selector for '13.02.2023'. The main area is a grid with columns for the days of the week: 'Mo. 13.02.', 'Di. 14.02.', 'Mi. 15.02.', and 'Do. 16.02.'. The rows represent time slots. The first column (Mo. 13.02.) has time slots from 07:45-08:30 to 11:20-12:05. The second and third columns (Di. 14.02. and Mi. 15.02.) are empty. The fourth column (Do. 16.02.) has two light blue highlighted cells: one from 08:35-09:20 labeled 'Tierhaltung RS' and another from 10:30-11:15 labeled 'Pflanzenbau DM'. On the left side of the grid, there are icons for a calendar and a list.

2. Lehrjahr Landwirt EFZ (2. Lehre)

Lineares Modell mit 1 Schultag pro Woche (40 Schultage + 4-8 Tage üK pro Jahr)

2. Lehre	2025/26																																																								
2. Jahr EFZ																																																									
Klasse C (2. Lehre)	KW	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31			
Monat	August		September					Oktober					November					Dezember					Januar					Februar					März					April					Mai					Juni					Juli				
36 Schultage (324 L.)																																																									
Montag																																																									
Dienstag																																																									
Mittwoch																																																									
Donnerstag																																																									
Freitag																																																									
Fachunterricht 2. Lj:	200 Lektionen (85L. TH, 85 L. PB & 30 L. Mech), aufgeteilt auf netto 36 Schultage = 5.5L. pro Schultag																																																								
Fachunterricht 1. Lj:	pro Schultag 2 Lektionen, abwechselnd PB, TH sowie Mech = ca. 72 Lektionen																																																								
Total:	272 Lektionen an 36 Schultagen = 7.55L pro Schultag (ohne Exkursion)																																																								

üK	überbetriebliche Kurse, üK	E	Exkursion
üK	überbetriebliche Kurse auf Anmeldung 1. Lehrjahr		
üK	üK Hebefahrzeuge Klasse 2c: Unterrichtstag prov. Allenfalls Einteilung in KW44 MO/MI oder FR		

Detailstundenpläne

[Stundenplan und Ferien \(liebegg.ch\)](https://www.liebegg.ch)

→ Immer für alle Bildungsgänge aktuell auf unserer Website!



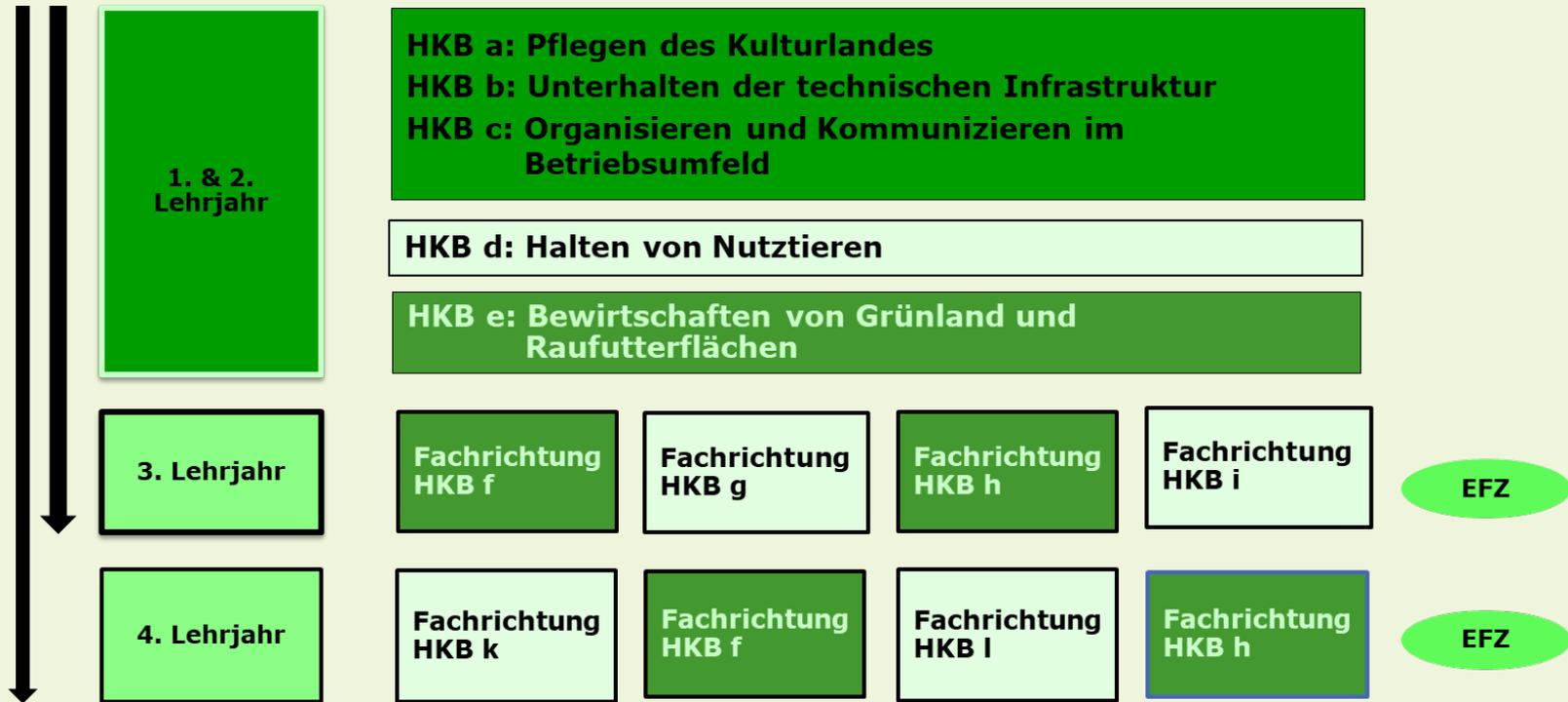
The screenshot shows a digital timetable interface. At the top left, there is a sun icon and the text 'Klasse'. Below this, there is a dropdown menu showing 'LW21 2b' and a date selector for '13.02.2023'. The main area is a grid with columns for the days 'Mo. 13.02.', 'Di. 14.02.', 'Mi. 15.02.', and 'Do. 16.02.'. The rows represent time slots. The first row is from 07:45 to 08:30. The second row is from 08:35 to 09:20. The third row is from 09:40 to 10:25. The fourth row is from 10:30 to 11:15. The fifth row is from 11:20 to 12:05. The cells for 'Do. 16.02.' from 08:35 to 10:25 are highlighted in light blue and contain the text 'Tierhaltung RS'. The cells for 'Do. 16.02.' from 10:30 to 12:05 are also highlighted in light blue and contain the text 'Pflanzenbau DM'. On the left side of the grid, there are icons for a calendar and a list.

Bildungsgang Landwirt EFZ

Lektionentafel

Bereich	Landwirt 1)			
	Lj1 Lekt.	Lj2 Lekt.	Lj3 Lekt.	ÜK Tage
A Pflanzenbau 2)	85	85	120- 220	1
B Tierhaltung 2)	85	85	120- 220	2
C Weinbereitung				
D Mechanisierung und technische Anlagen	30	30	100	5
E Arbeitsumfeld			120	
F Wahlbereich			120	
Allgemeinbildung 3)	120	120	120	
Sport 3)	40	40	80	
Total Ausbildungsjahr	360	360	880	8
Total Beruf		1600		8

Ausbildungsmodell 3+1 Landwirt/in EFZ



Neu ab Start der Lehre im Sommer 2026



Fachrichtungen LandwirtInnen

- Ackerbau
- Rindviehhaltung
- Geflügelhaltung
- Schweinehaltung
- Biologischer Pflanzenbau
- Alp- und Berglandwirtschaft

im 3. Lehrjahr wird eine Fachrichtung gewählt

ein 4. Lehrjahr mit einer weiteren Fachrichtung für ein zweites EFZ möglich

Lektionentafel neue BiVo

	1. LJ	2. LJ	3. LJ	Zusatz-FR
HKB a Pflege Kulturland	100	80	40*	(40)
HKB b Unterhalt technische Infrastruktur	80	60		
HKB c organisieren, kommunizieren		60	100	
HKB d Haltung von Nutztieren	100	70		
HKB e Bewirtschaften von Grünland und Raufutterflächen	60	70		
Fachrichtungs-spezifischer HKB			200	200
Total BK	340	340	340	200
ABU	120	120	120	
Sport	40	40	40	
Total Lektionen	500	500	500	
	1'500 (3 Jahre) / 1'700 (4 Jahre)			
*Wahlbereich				

Überbetriebliche Kurse 1. Lehrjahr

üK 1. Lehrjahr optional, auf Anmeldung

- 1 Tag Futterbaumaschinen
- 1 Tag Milchgewinnung
- 1 Tag Strassenverkehr, Ladungssicherung
- 1 Tag Hof- und Handelsdünger, Motorsäge und PSA

Ziel: 80% Praxis, 20% Theorie!

4 Tage überbetriebliche Kurse

- 1 Tag Bodenbearbeitungsgeräte
- 1 Tag Hebefahrzeuge
- 1 Tag Einsatz von Pflanzenschutzgeräten
- 1 Tag sicheres Behandeln und transportieren von Tieren

Ziel: 80% Praxis, 20% Theorie!

Manövrieren mit Frontlader



19.01.2025

16

Sämaschine abdrehen...



Ackerbaumaschinen bedienen



Lerndokumentation

Das Arbeitsbuch über Arbeiten / Themen eures Lehrbetriebes!

Lerndokumentation – was muss sein?

- Arbeitsumfeld (Kapitel 2) und Mechanisierung (Kapitel 3)
- Pflanzenbau (Kapitel 4) und Tierhaltung (Kapitel 5): mind. 2 Kulturen und mind. 2 Produktionsbereiche ausführlich beschreiben, zusätzlich Begleitauftrag 3.LJ (Label und Bodenprobe, Nährstoffbilanz)
- Wahlbereich (Kapitel 7): mindestens 1 Wahlbereich ausführlich beschreiben

Lerndokumentation – wie schreiben?

Die Berichte müssen auf die **5 W Fragen** Antwort geben

- **Wann** wurde die Arbeit gemacht?
- **Wer** machte welche Arbeit?
- **Was** genau wurde gemacht?
- **Wie** wurde die Arbeit gemacht ?
- **Warum** wurde die Arbeit so gemacht, die Maschine so eingestellt, die Schnitthöhe so hoch gewählt, die Saattiefe so eingestellt?

Unterlagen – alle online



Landwirt

www.lerndokumentation.agri-job.ch

	1. Einleitung
	2. Planung, Bewertung und Kontrolle
	3. Arbeitsumfeld
	4. Mechanisierung und technische Anlagen
	5. Pflanzenbau
	6. Tierhaltung

Ausbildungskosten pro Lehrjahr

Lehrmittel inkl. Lehrmittlersatz	700.00	500.00
Exkursionen im Rahmen des Unterrichts	0.00	50.00 *
Mehrtägige Exkursion (Kupferzell)	0.00	280.00 *
Wahlfächer (Lehrmittel/Lehrmittlersatz/Kopien)	0.00	250.00 **
Allgemeines Schulmaterial		
Im Unterricht abgegebene Fotokopien	60.00	80.00
Verbrauchs- und Arbeitsmaterial <i>(Druckerpatronen, Folien, Schreibmaterial, Papier, etc.)</i>	20.00	20.00
Verpflegung		
Mittagessen Fr. 12.50 pro Tag		
40 Schultage inkl. 1 Einführungswoche und 4 ÜK Tage	550.00	
100 Schultage inkl. 8 Blockwochen		1'250.00
Total	1'330.00	2'430.00

Kosten der Vollpension

Angebot Internat

Einführungswoche 1. und 2. Lehrjahr / Blockwochen 3. Lehrjahr
Übernachtung, Frühstück, Nachtessen, einzelne Wochen

pro Woche 215.00

Winterblockmodell im Internat

Übernachtung, Frühstück, Nachtessen,
während 18 Wochen

pro Woche 185.00

Stand August 2017, Preisanpassungen vorbehalten

Lohnrichtlinien

	Bruttolohn Fr. pro Monat		
	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr *
nach erfüllter obligatorischer Schulpflicht	1'200 bis 1'425	1'350 bis 1'600	1'200 bis 1'730
bei Zweitausbildung	-	max. 1'880	max. 1'750
Zweitausbildung, bei guten Vorkenntnissen		Individuell max. + 200	

* In der Regel wird unter Berücksichtigung aller Abzüge und Zuschläge ein Durchschnittslohn über die 12 Monate Lehrzeit ausbezahlt. Dadurch bleibt der ausbezahlte 3. Lehrjahreslohn auch während eines Schulblockes gleich hoch. Bei einem allfälligen Wechsel des Lehrbetriebes ist daher eine Ausgleichszahlung aufgrund der effektiv geleisteten Arbeitsstunden vorzunehmen.

Bei Attest-Lehrverhältnissen gilt grundsätzlich das gleiche Lohnsystem, wobei die Höhe des Bruttolohnes den speziellen Bedingungen angepasst werden kann.

3. Bewertung der Naturalleistungen

	pro Tag	pro Monat	pro Jahr
Total	33.—	990.—	11'880.—
Morgenessen	3.50	105.—	1'260.—
Mittagessen	10.—	300.—	3'600.—
Abendessen	8.—	240.—	2'880.—
Volle Verpflegung	21.50	645.—	7'740.—
Unterkunft	11.50	345.—	4'140.—

Tarif 2025 / Kanton AG

Angaben in % vom versicherten Lohn

Total Prämie

beim Arbeitnehmer
abzugsberechtigt

AHV/IV/EO	10.60 %	5.30 %
Arbeitslosenversicherung (AVIG)	2.200 %	1.100 %
Familienzulagen in der Landwirtschaft (FLG) (ohne allfällige kantonale Beiträge gemäss FamZG)	2.000 %	---
Berufsunfallversicherung UVG Landwirtschaft		
Lohnsumme pro Betrieb: bis CHF 99'999.-	3.083 %	---
CHF 100'000.- bis CHF 299'999.-	2.979 %	---
CHF 300'000.- bis CHF 499'999.-	2.927 %	---
CHF 500'000.- bis CHF 999'999.-	2.772 %	---
über CHF 1'000'000.-	2.694 %	---
Die Prämie setzt sich zusammen aus: 2.300% Nettoprämie, max. 0.518% Verwaltungskosten, 0.150% Beitrag an die Unfallverhütung und 0.115% Teuerungszuschlag.		
Nichtberufsunfallvers. UVG Landwirtschaft	1.607 %	1.607 %
Krankentaggeld Kombi, Wartefrist 30 Tage	0.700 %	0.350 %
Krankentaggeld Kombi, Wartefrist 1 Tag	2.820 %	1.410 %
Krankentaggeld Kombi, Wartefrist 14 Tage	1.670 %	0.835 %
Krankentaggeld Kombi, Wartefrist 60 Tage	0.650 %	0.325 %
Krankentaggeld Standard, Wartefrist 30 Tage	1.000 %	0.500 %
Krankentaggeld Standard, Wartefrist 60 Tage	0.550 %	0.275 %
Die Tarife «Kombi» werden nur für Betriebe angeboten, welche das UVG mit Tarif Landwirtschaft über die Globalversicherung abgeschlossen haben.		
Total Abzüge Arbeitnehmer ohne Pensionskasse, Krankenpflege und Privathaftpflicht		8.357 %

Wichtige Punkte zum Lehrverhältnis

- Bewusstsein über Lohnverhältnisse (Lehrverhältnis)
- teils ideal, beide Lehrjahre auf demselben Betrieb
- Arbeitszeit und Arbeitsbelastung
- Eingliederung in eine Familie
- Viel Eigenverantwortung
- einzelne Lehrabbrüche von Zweitausbildner

Lehrstellenverzeichnis: liebegg.ch

Betrieb David Götschmann



Betrieb

Götschmann David
Nutziweg 3
4802 Strengelbach
062 751 56 51
079 263 61 86

[> E-Mail](#)

[> Google-Map](#)

Berufsbildner
Standort
Landw. Nutzfläche
Kinder unter 18
Besonderheiten

David Götschmann
Region Zofingen/Kulm
21 ha
3

Charakteristiken

Offene Lehrstellen

2025: 1
2026: 1
2027: 1
2028: 1

Tierhaltung
Pflanzenbau
Ökologie
Besonderes
Andere Betriebszweige

Milchkühe, Aufzuchttrinder
Ackerbau
Ökologischer Leistungsnachweis (ÖLN)
Melkstand, Laufstall, Französischkenntnisse vorhanden

Ausbildungsangebote

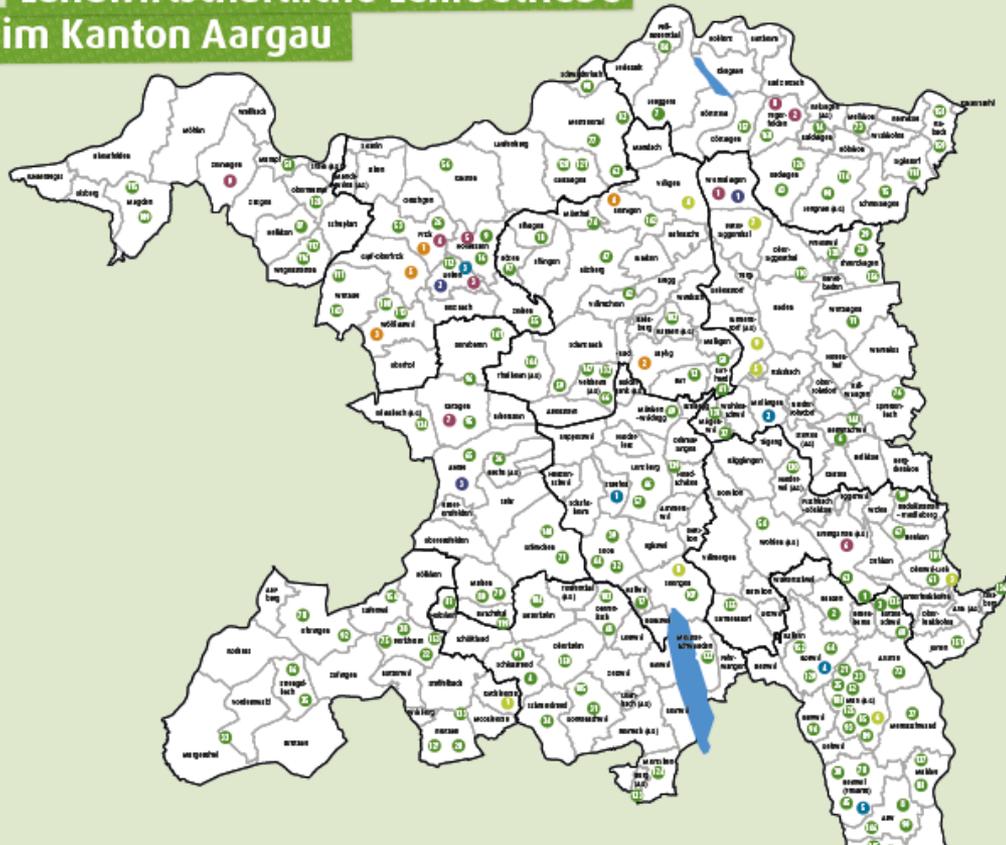
Berufe
Form
Lehrjahr
Unterkunft

Landwirt/in EFZ
Regellehre, Zweitausbildung (Beginn im 2. Lehrjahr EFZ)
1. Lehrjahr, 2. Lehrjahr, 3. Lehrjahr
keine Schlafmöglichkeit

Karte mit Aargauer Lehrbetriebe auf liebegg.ch

BVA

Landwirtschaftliche Lehrbetriebe im Kanton Aargau



- | | | | |
|---|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 Landwirtschaft, Agropark/In BA 2 Abt Dorn, Hermetdorf-Staffeln 3 Abt Hagn, Rüfenen 4 Abt Hagn, Retschwil 5 Aclermann Georg, Schönau 6 Adler Pflanz, Dornach 7 eigene Betriebe und Partnerbau, Retschwil | <ul style="list-style-type: none"> 8 Hartmann Will, Villnachten 9 Hausstein Wäcker, Endingen 10 Hauri Christian, Seon 11 Hausler Peter, Seon (Grossen) 12 Häcker Lukas, Leuzungen 13 Höggi Fritz und Hans, Ditzberg 14 Hürnermann Hansjörg, Dornach 15 Huber Alan, Wildegg | <ul style="list-style-type: none"> 16 Meier Hanspeter, Füll-Bernthal 17 Meier Herber, Marz AG 18 Müller Andreas, Stanggenbach 19 Müller Christian, Hülben 20 Müller Guido, Mühlen 21 Müller Hanspeter, Marz AG 22 Müller Peter, Leuggen AG 23 Müller Urs, Schönau | <ul style="list-style-type: none"> 24 Stadel Thomas, Obermumpf 25 Stöckli André, Bonwil 26 Stöckli Markus, Neckerdorf AG 27 Stöckli Thomas, Mäggenwil 28 Stutz Manfred, Vöhlern AG 29 Studer Michel, Aarau 30 Stutz Daniel, Schönbach 31 Stammegger Stefan, Retschwil |
|---|--|---|---|

19.01.2025

LANDWIRTSCHAFTLICHES

Qualifikationsverfahren

1. Vorgezogene praktische Teilprüfung

am Ende des 4. Semesters (evtl. 2. Sem.)

- Praktische Prüfung auf dem eigenen Betrieb (Tierhaltung, Mechanisierung)

2. Schlussprüfungen

am Ende des 6. Semesters (evtl. 4. Sem.)

- Praktische Prüfung (Pflanzenbau)
- Mündliche und Schriftliche Prüfungen (Berufskunde)
- Fachgespräch Lerndokumentation

Qualifikationsverfahren

Qualifikationsbereich	Gewichtung	Dauer	Positionsnoten																																																
Praktische Arbeiten	40%	6 Stunden in 1 – 2 Sessio-nen	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Bereich</th> <th colspan="6">Gewichtung für die entsprechenden Berufsabschlüsse</th> </tr> <tr> <th>LW</th> <th>GG</th> <th>GF</th> <th>OF</th> <th>Wi</th> <th>We</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Pflanzenbau</td> <td>30%</td> <td>60%</td> <td>10%</td> <td>60%</td> <td>60%</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Tierhaltung</td> <td>30%</td> <td></td> <td>60%</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Weinbereitung</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>60%</td> </tr> <tr> <td>Mechanisierung</td> <td>20%</td> <td>20%</td> <td>10%</td> <td>20%</td> <td>20%</td> <td>20%</td> </tr> <tr> <td>Fachgespräch prakt. Arbeiten auf Basis Lerndokumentation</td> <td>20%</td> <td>20%</td> <td>20%</td> <td>20%</td> <td>20%</td> <td>20%</td> </tr> </tbody> </table>	Bereich	Gewichtung für die entsprechenden Berufsabschlüsse						LW	GG	GF	OF	Wi	We	Pflanzenbau	30%	60%	10%	60%	60%		Tierhaltung	30%		60%				Weinbereitung						60%	Mechanisierung	20%	20%	10%	20%	20%	20%	Fachgespräch prakt. Arbeiten auf Basis Lerndokumentation	20%	20%	20%	20%	20%	20%
			Bereich		Gewichtung für die entsprechenden Berufsabschlüsse																																														
				LW	GG	GF	OF	Wi	We																																										
			Pflanzenbau	30%	60%	10%	60%	60%																																											
			Tierhaltung	30%		60%																																													
			Weinbereitung						60%																																										
			Mechanisierung	20%	20%	10%	20%	20%	20%																																										
			Fachgespräch prakt. Arbeiten auf Basis Lerndokumentation	20%	20%	20%	20%	20%	20%																																										
			Positionsnoten, Handlungskompetenzen und Zeitpunkt der Prüfung gemäss Aufstellung weiter unten																																																
			1 Durchschnitt aus allen Positionsnoten auf 1 Dezimalstelle gerundet																																																
Berufskennnisse	20%	4 Stunden, davon max. 1.5 Stunden mündlich	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Bereich</th> <th colspan="6">Berufsabschlüsse</th> </tr> <tr> <th>LW</th> <th>GG</th> <th>GF</th> <th>OF</th> <th>Wi</th> <th>We</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Pflanzenbau</td> <td>2</td> <td>4</td> <td>-</td> <td>4</td> <td>4</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Tierhaltung</td> <td>2</td> <td>-</td> <td>4</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Weinbereitung</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Mechanisierung</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Arbeitsumfeld</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table>	Bereich	Berufsabschlüsse						LW	GG	GF	OF	Wi	We	Pflanzenbau	2	4	-	4	4	-	Tierhaltung	2	-	4	-	-	-	Weinbereitung	-	-	-	-	-	4	Mechanisierung	1	1	1	1	1	1	Arbeitsumfeld	1	1	1	1	1	1
			Bereich		Berufsabschlüsse																																														
				LW	GG	GF	OF	Wi	We																																										
			Pflanzenbau	2	4	-	4	4	-																																										
			Tierhaltung	2	-	4	-	-	-																																										
			Weinbereitung	-	-	-	-	-	4																																										
			Mechanisierung	1	1	1	1	1	1																																										
			Arbeitsumfeld	1	1	1	1	1	1																																										
1 Durchschnitt aus allen 6 Positionsnoten auf 1 Dezimalstelle gerundet																																																			
Erfahrungsnoten	20%		Durchschnitt aus der Summe aller Semesterzeugnisnoten. Bei den Berufen Landwirt und Geflügelfachmann (progressives Modell) werden die Semesterzeugnisnoten der beiden letzten Semester zweifach gewichtet.																																																
			1 Durchschnittsnote auf halbe Noten gerundet																																																
ABU	20%	Gemäss Vorgabe	1 Durchschnittsnote auf 1 Dezimalstelle gerundet																																																
Gesamtdurchschnitt auf 1 Dezimalstelle gerundet																																																			

Abschluss mit Schwerpunkt Biolandbau

- Mindestens ein Jahr der landw. Betriebspraxis auf einem Biobetrieb
- Besuch des Wahlfachs Biolandbau
- Verfassen einer Projektarbeit
- Qualifikationsverfahren auf einem Biobetrieb

Portraitfilm Landwirt / Agrarpraktiker

<https://youtu.be/phZ2jKuweb0?si=SLo-1edciLLPGDoS>



Suchen



Anmelden



LIEBEGG

Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg

@landwirtschaftlicheszentru6610 · 259 Abonnenten · 40 Videos

Herzlich Willkommen auf dem YouTube-Kanal der Liebegg. >

liebegg.ch und 2 weitere Links

Abonnieren

Start in die Zweitlehre

1. Lehrbetrieb suchen (schnuppern)
2. Lehrvertrag abschliessen
3. Start der Ausbildung per August 2025
4. Lehrabschluss im Juni 2027 😊

Informationsquellen nutzen

- www.liebegg.ch
- www.agri-job.ch (Prüfungsaufgaben etc.)
- www.lerndokumentation.agri-job.ch



Liebegg – Berufsbildung - Lehrvertrag

alles zum Lehrvertrag	+
alles zum Lohn	+
alles zum Normalarbeitsvertrag	+
Bildungsverordnung, Bildungsziele, Ausbildungspass	+
Berufsbildner werden	+
Bildungsbericht	+
Lerndokumentation	+
Vorgezogene Teilprüfung / Schlussprüfung	+
Staplerprüfung	+
Berufsbildnertagung	+
Holzarbeiten im Auftragsverhältnis	+



Fragen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

